

Does prey abundance and diversity drive offspring numbers, flight pathes and competition patterns of hirundines foraging in highly industrialized agricultural landscapes?

Die reduzierte Abundanz und Diversität von Insekten bedeutet eine Verringerung der Nahrungsverfügbarkeit für insektivore Räuber. Dadurch steigt die Konkurrenz zwischen Arten, welche sich von ähnlichen Insekten ernähren. Dies kann zum Konkurrenzausschlussprinzip und somit zum Verlust von Biodiversität führen. Um die Auswirkungen des Insektensterbens auf das Konkurrenzverhalten insektivorer Tierarten zu bestimmen, haben wir Rauch- und Mehlschwalben in insektenarmen Agrarlandschaften besondern. Und wollen nun die Bewegungen der Tiere sowie deren Reproduktionserfolg mit der lokalen Abundanz und Diversität der Insekten in Zusammenhang bringen. Dazu wurden die Schwalben mit hochauflösenden Telemetriesendern ausgestattet und Insekten mit Malaisefallen und Drohnen im Untersuchungsgebiet gefangen. Die Feldarbeit fand im Mai und Juni 2023 und 2024 statt. Nun wollen wir die Insektenbestimmen und in Größenklassen einordnen.

Laborarbeit:

- Insektenbestimmung und Quantifizierung, der mit den Drohnen und den Malaisefallen gefangenen Insekten (möglichst bis zur Familie)
- Erster Schritt: Bestimmung bis zur Ordnung, Einteilung in Größenklassen und Zählen der Insekten
- Zweiter Schritt (wenn gewünscht): Bestimmung einzelner Ordnungen bis zur Familie – die Ordnung oder die Ordnungen, die man bestimmen möchte, kann man sich selbst aussuchen
- Eintragen in eine Exceltabelle

Zeitraum:

Das Praktikum beginnt so bald wie möglich. Die Insektenbestimmungen an der Uni Potsdam im Labor durchgeführt werden (zur Not auch zu Hause).

Voraussetzungen

Interesse am Bestimmen von Insekten. Sorgfältigkeit bei Beschriften der Proben und bei Eintragen in die Datenblätter.

Kontakt:

Wiebke Ullmann
Universität Potsdam, Vegetationsökologie & Naturschutz
Zeppelinstr. 48a, 14471 Potsdam
Email: wiebke.ullmann@uni-potsdam.de
Tel.: 01715453029

